(Edition Strube 1066). In Vorbereitung ist ein Gemeindeheft ("Seligpreisen mich alle Völker") in handlicherem Kleinformat mit etwa 60 Liedern aus diesen Editionen.
Unsere Disziplin hätte zukünftig zu beobachten, ob sich solche Lied-Neuschöpfungen in Gemeinde- bzw. auch in Individualrepertoires niederschlagen. Erste Reaktionen auf die Publikation scheinen in diese Richtung zu weisen.

S.

Mitteilungen aus dem Institut

STIFTUNGEN
Für folgende Stiftungen möchten wir auch an dieser Stelle besonders herzlich danken:
Nachla Irmgard Veerhoff-Selbach (Musiklehrerin), gestiftet von Herrn Carl Sträßer, Wuppertal, an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität zu Köln, Direktor Prof. Dr. K. W. Niemöller, der die Stiftung an unser Institut weitergegeben hat; das umfangreiche Material umfaßt musikwissenschaftliche (musikhistorische, organologische, musikästhetische) und musikethnologische Literatur (weltliche und geistliche Liederbücher; hymnologische Literatur; Schriften zur Liedforschung und Liedgeschichte, Glockenkunde, Tanzforschung, Brauchforschung, Instrumentenkunde), mehrere Musikzeitschriften sowie diverse Musikpraktika.

Frau Else Yeo, Leverkusen, Archivarin der "Musicalischen Academie Burscheid", für eine ebenfalls umfangreiche Stiftung von Liedsammlungen, Schul-, Jugend- und Kinderliederbüchern der 20er bis 60er Jahre, Volksliedpraktika und Schriften zur Liedforschung und zur Jugendmusikbewegung.

Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte, deren Vorsitzender, Prof. Dr. Niemöller, uns zahlreiche Bände der "Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte" überließ.

Frau Hella Hausmann, Köln, die uns aus dem Nachlaß Ihres verstorbenen Gatten, Kantor Elmar Hausmann, zahlreiche Schriften zur Hymnologie (Bücher, Zeitschriften und Zeitschriftenartikel, Exzerpte und Karteien) sowie andere Schriften zur Musik stiftete.

Herrn Apotheker Clemens Goeke, Borken, der uns wiederum mehrere bibliophil gedruckte Liederblätter mit Jahreszeit- und Brauchtumsliedern zusandte.

Herrn Ibrahim Sukhni, Neuss, der uns ein Buch aus den 20er Jahren stiftete.

Herrn Oberstudienrat Antonius König, Neuss, der uns verschiedene Schriften zu Lied und Singen sowie aus dem Nachlaß eines schwedischen Volksschullehrers eine ganze Reihe von vorwiegend hymnologischen Büchern und Sammlungen zukommen ließ.

Frau M. Lochter, Düsseldorf sowie Herrn Lehrer Jörg Lochter, Nettetal, für den umfangreichen Nachlaß von Pfarrer K. H. Lochter, Düsseldorf, mit diverser Literatur über musikalische Jugendbewegung und Jugendmusikbewegung, zahlreichen wichtigen und z. T. seltenen Periodica der Jahre 1924-1961, ferner Rundbriefe, sonstige Dokumente und Korrespondenzen zur Organisation von Sing- und Instrumentalwochen des Finkensteiner Bundes und des Arbeitskreises für Hausmusik.

AKTIVITÄTEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN
Der Institutsdirektor Prof. Dr. Günther Noll referierte auf der Tagung "175 Jahre Musicalische Academie von 1812 zu Burscheid - Aufbruch einer bürgerlichen Musikkultur im Bergischen Land" der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte in Burscheid im Juni 1987 über das Thema: Zur historischen Begründung des organisierten Laienmusizierens". Ende Mai hielt er anläßlich der Tagung des Instituts für Musik- und Tanzpädagogik in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Musikpädagogik zum Thema "Musik und Tanz in der Schule" in der deutschen Sporthochschule den Eröffnungsvortrag zum Thema: "Tanz in der Schule? Zur wechselhaften Geschichte eines musikpädagogischen Feldes". Mitte März leitete er ein offenes Singen im Rahmen der Sendereihe "Wir singen" des Schulfunks des WDR im Immanuel-Kant-Gymnasium Dortmund-Asseln.

Prof. Dr. Ernst Klusen hielt auf dem diesjährigen Bundestreffen der Deutschen Gesellschaft für Volkstanz Anfang August in Aachen einen Vortrag über alte niederrheinische Volkstänze und Wandermusikanten.

Prof. Dr. Wilhelm Schepping berichtete anläßlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde im Rahmen ihres Frankfurter Kongresses "Kulturkontakt - Kulturkonflikt" Ende September über die Arbeit der von ihm geleiteten Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der DGV in den letzten zwei Jahren.

Frau Dr. Gisela Probst-Effah referierte im Oktober auf der Tagung des Arbeitskreises Musikpädagogische Forschung über: Das Lied im AntiNS-Widerstand. Ein Beitrag zur Rolle der Musik in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern.

Dr. Petr Novák referierte im Juni auf einer Tagung des Herder-Instituts in Marburg, im Oktober im Haus der Begegnung in München und Ende November in Basel vor der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde über das Thema: "Radetzky-Marsch auf Böhmisch, als Beispiel obrigkeitskritischer Haltung der Böhmen"; ferner führte er für die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz Nordrhein-Westfalen im Mai ein Tanzseminar mit "Tanzfolklore auf spielerische Art" und im August ein Tanzseminar im Centro d'Ompia/Italien mit ausgewählten choreographischen Mischformen aus dem volkstümlichen Tanzrepertoire des 19. Jahrhunderts durch; Veranstalter war hier der WOKI-Konvent.

VERÖFFENTLICHUNGEN VON ANGEHÖRIGEN DES INSTITUTS ZU THEMEN DER MUSIKALISCHEN VOLKSKUNDE IM BERICHTSZEITRAUM:
Günther Noll:
- Kind und Lied als aktuelles Forschungsproblem der Musikalischen Volkskunde, in: Kinderkultur. 25. Deutscher Volkskundekongreß in Bremen vom 7.-12. Oktober 1985, hg. von Konrad Köstlin, Bremen 1987, S. 305 - 314
Wilhelm Schepping:
- Eröffnungswort des Tagungsleiters und
- Zur Problematik der Objektbestimmung heutiger Volksmusikforschung, in: Jürgen Dittmar (Hg): Dokumentationsprobleme

heutiger Volksmusikforschung, Bern, Frankfurt/M., New York, Paris (Peter Lang) 1987, S. 21 - 29 bzw. S. 31 - 48
- Erna Woll: Pädagogin und Komponistin, in: W. Keller, H.-M. Palm, W. Schepping, F. Schieri, G. Weiß: Erna Woll, Tutzing (Hans Schneider) 1987, S. 69 - 83 (= A. L. Suder (Hg): Komponisten in Bayern. Dokumente musikalischen Schaffens im 20. Jahrhundert, Band 12)
- Wie spricht man mit dir? Ökumenische Marienlieder, in: Christ in der Gegenwart Nr. 21/1987, S. 176 und in: Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart Nr. 68/September 1987, S. 32-33

Petr Novák:
- Stilisierte Folklore von heute, in: Tanzen 3/1987
- Tanz mit Kindern. Anregungen zum Bewegen, Spielen, Singen, Tanzen, mit Kindern von 4 - 8 Jahren (Lehr- und Lernhilfen zum Tanz), hg. v. Deutschen Bundesverband Tanz e.V. (Mitautor)
- Auf, auf in die weite Welt! Harfenklänge der böhmischen Wandermusikanten. Eine Sendung für den WDR 3

EXAMENSARBEITEN

Mit dieser Nummer eröffnen wir eine neue Rubrik, um über Staatsexamensarbeiten zu Themen der Musikalischen Volkskunde zu informieren, die von Angehörigen des Instituts betreut und begutachtet wurden und von denen die Institutsbibliothek ein Exemplar besitzt. - Die Liste fällt zunächst umfangreicher aus, da wir zumindest die letzten fünf Jahre als Berichtszeitraum nacherfassen und in nachfolgenden Nummern gegebenenfalls noch einzelne Arbeiten aus weiter zurückliegenden Jahren aufführen möchten.

Gutachter: Prof. Dr. Günther Noll

Gabriele Meier: Straßenmusik - kasuistische Studien unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen, psychologischen und ökonomischen Aspektes
Universität Düsseldorf, September 1982

Jirina Grundmann: Untersuchungen zur gegenwärtigen Pflege des Brauchtumsliedes in der Gegend um Uh. Hradiste (CSSR)
Universität Düsseldorf 1982

Birgit Rößner: Untersuchungen zum Phänomen der Straßenmusik in unserer Zeit - aufgewiesen an Aufzeichnungen und Interviews in Oldenburg, Geldern, Köln und Düsseldorf
Universität Düsseldorf, Juli 1983

Ulrich Hammann: Das Liedgut im Schulbuch - ein Spiegel lieddidaktischer Entwicklung, aufgewiesen an der Analyse des Lehrwerkes "Unser Liederbuch/Musik um uns"
Universität Düsseldorf 1983

Robert Schrankel, Musikvideo - eine Erscheinungsform aktueller Popularmusik
Universität Düsseldorf 1984

Monika Winkels: Die Entwicklung von Folkloregruppen an der Städtischen Musikschule Meerbusch - ein Modellfall für neue Formen in der Folklorepraxis
Universität Düsseldorf, April 1985

Stefan Menskes: Untersuchungen zu Interpretationsformen aktueller Folklore - Analytische Betrachtungen zum 3. Wettbewerb "Jugend und Folklore" des Landes NRW in Meerbusch
Universität Düsseldorf, Juli 1985

Anita Welbers: Untersuchungen zur funktionellen Musik - dargestellt am Beispiel der Musik zur Arbeit
Universität Düsseldorf, August 1985

Kirsten Biere: Folklore - Bearbeitungen in der Neuen Musik - Eine Untersuchung anhand ausgewählter Beispiele
Universität Köln, April 1986

Gabriele Croonenbrock: Untersuchungen zum Musikstil der Rock-Gruppe Deep Purple - anhand ausgewählter Beispiele
Universität Köln, Oktober 1986

Markus Nußbaum, Untersuchungen zur Rezeption von Musikvideos - Eine Fallstudie
Universität Düsseldorf 1986

Raimund Hegewald: Untersuchugngen über musikkulturelle Aktivitäten von Gastarbeitern oder anderen Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland anhand von ausgewählten Beispielen
Universität Köln, September 1987

Klaus Lotz, Untersuchungen zu Folklorebearbeitungen in Musikwerken des 20. Jahrhunderts - anhand ausgewählter Beispiele
Universität Düsseldorf, 1987

Gutachter: Prof. Dr. Schepping

Thomas Becker: Untersuchungen zur aktuellen Situation des neuen geistlichen Liedes in Nordrhein-Westfalen
Universität Düsseldorf 1982

Hans-Georg Willen:
Zur außerschulischen Singpraxis Jugendlicher in der Gegenwart
Universität Düsseldorf 1982

Hans-Jürgen Ohrem: Dialektliedgut der Stadt Frechen im funktionalen Kontext
Universität Düsseldorf 1983

Thomas Fischer: Zur Problematik des neuen geistlichen Liedes in seiner gottesdienstlichen Funktion
Universität Düsseldorf 1984

Galal Marzouk: Popmusikgruppen im Raum Mönchengladbach: Ihre Strukturen - ihre Musik
Universität Düsseldorf 1984

Irene Schages:
Zu Funktion und Repertoire der Musik im schützenfestlichen Brauchtum, dargestellt am Beispiel der Gemeinde Fischeln
Universität Düsseldorf 1984

Christoph Riggert: Stilwandel im modernen Jazz vom Bebop bis zur Gegenwart
Universität Düsseldorf 1985

Helga Eißler-Thoma: Maibrauchtum und Jungenspiele in einer Gemeinde des Raumes Aachen unter besonderer Berücksichtigung von Funktion und Repertoire der Musik
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 1985

EINLADUNG ZUR KOMMISSIONSTAGUNG 1988 IN KÖLN

Auf Einladung des Instituts und seines Direktors findet die nächste Tagung der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (Vorsitzender Prof. Dr. Wilhelm Schepping; Geschäftsführerin Frau Prof. Dr. Marianne Bröcker, Bamberg) vom 6. bis 10. September 1988 in der Universität zu Köln statt. Thema: Musikalische Volkskultur in der Stadt der Gegenwart. Ziel der Tagung ist die Verringerung eines fast schon "historischen" Defizits der Musikalischen Volkskunde: die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit der städtischen, vor allem großstädtischen vokalen, instrumentalen und tänzerischen Popularkultur. Vorgesehene Themenfelder: 1. Funktionsbereiche und Erscheinungsweisen von Lied und Singen in der heutigen Stadtkultur; 2. Gestalt, Klangbild und Organologie der Instrumentalmusik in der populären Musikszene heutiger Städte; 3. Vollzugs- und Vermittlungsformen, Funktionsfelder und Gestalt von Tanz und Tanzmusik im städtischen und großstädtischen Umfeld; 4. Interkulturelle/interethnische Aspekte der heutigen musikalischen Stadtkultur; 5. Einflüsse der elektronischen Medien auf Stil, Funktion, Interaktion und Präsentation volkskultureller musikalischer Betätigung; 6. Funktionsfelder von Musik und Tanz im "Brauch" in der Stadtkultur der Gegenwart.

Zu dieser Tagung lädt das Institut auch an dieser Stelle herzlich ein. Auskünfte, Anmeldung und Zimmerreservierung über das Sekretariat des Instituts für Musikalische Volkskunde, Gronewaldstraße 2, 5000 Köln 41, Telefon 0221/470-5267. - Es sei darauf hingewiesen, daß das Tagungsprogramm noch Raum für einige Referate bietet. Um möglichst kurzfristige Angebote wird gebeten.

Verfasser der Beiträge: Prof. Dr. Günther Noll (N.), Köln; Dr. Petr Novák (P.N.), Köln;
Dr. Gisela Probst-Effah (P.-E.), Köln; Prof. Dr. Wilhelm Schepping (S.), Aachen/Köln